

## Anzeige.

Die internationale Centralstelle der Union zum Schutze des gewerblichen Eigenthums, welche durch die Konvention vom 20. März 1883 zwischen Belgien, Brasilien, Ecuador, Frankreich, Großbritannien, Guatemala, Italien, den Niederlanden, Portugal, Salvador, Serbien, Spanien, der Schweiz und Tunisien gegründet wurde, wird vom 1. Januar 1885 an monatlich unter dem Titel „**La Propriété industrielle**“ in französischer Sprache eine Zeitschrift erscheinen lassen, welche bestimmt ist, Angaben aller Art zu centralisiren betreffend den Schutz, welchen die Erfindungspatente, die industriellen Zeichnungen oder Modelle, die Fabrik- oder Handelsmarken und die Geschäftsfirmen in den verschiedenen Ländern genießen.

Die betreffende Zeitschrift wird enthalten: Artikel über Fragen, welche für die Union Interesse bieten; den Text obenerwähnter Konvention und aller Dokumente, die sich auf deren Ausführung beziehen, der Gesetze und Verordnungen, sowie der internationalen Konventionen, welche auf die in der Konvention vorgesehenen Gegenstände Bezug haben; offizielle Nachrichten betreffend den Schutz des gewerblichen Eigenthums; statistische Angaben aller Art, Bibliographie, Entscheidungen der Gerichtshöfe, Miscellen.

Abonnemente auf diese Zeitschrift nehmen zum Preise von fünf Franken jährlich (Porto nicht inbegriffen) die Herren *Jent & Reinert in Bern* entgegen.

Bern, im November 1884.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

## Konkurrenz-Ausschreibung.

Gemäß bundesrätlichem Beschlusse sollen die Pläne zu dem in *St. Gallen* zu erstellenden Postgebäude auf dem Konkurrenzwege beschafft werden, zufolge dessen die schweizerischen und in der Schweiz angesessenen Architekten zur Betheiligung an diesem Konkurse eingeladen werden.

Ueber alles Weitere gibt das Programm, welches vom eidg. Oberbauinspektorat in Bern gratis zu beziehen ist, die nothwendige Auskunft.

Bern, den 29. November 1884.

Schweiz. Departement des Innern:  
Abtheilung Bauwesen.

## Bekanntmachung betreffend Anstellungsgesuche.

Veranlaßt durch fortwährend bei ihr anlangende Anstellungsgesuche macht die Oberzolldirektion neuerdings aufmerksam, daß von der zuständigen Behörde keine neuen Stellen ohne dienstliche Nothwendigkeit kreirt werden und daß somit Anstellungsgesuche nur in solchen Fällen, oder bei Erledigung bereits bestehender Stellen, sofern solche zur Wiederbesetzung gelangen, Berücksichtigung finden können.

Da ferner den Zollgebietsdirektionen das Vorschlagsrecht bei Besetzung von Stellen in den Zollgebieten zusteht, so sind bezügliche Bewerbungsschreiben an die betreffende Zollgebietsdirektion zu richten, wobei der Ausweis über Kenntniß wenigstens zweier schweizerischer Landessprachen zu leisten, das Alter, der Heimort, sowie die bisherige Beschäftigung des Postulanten anzugeben und ein amtliches Zeugniß über Ehrenfähigkeit und guten Leumund beizufügen ist.

Bern, den 1. August 1884.

Eidg. Oberzolldirektion.

Reproduziert im Dezember 1884.

### Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein: ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Einnehmer bei der Nebenzollstätte Buch (Schaffhausen). Jahresbesoldung Fr. 300, nebst 15% der Roheinnahme. Anmeldung bis 29. Dezember nächsthin bei der Zolldirektion in Schaffhausen.
- 2) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Sullens (Waadt). Anmeldung bis zum 2. Januar 1885 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Kondukteur für den Postkreis Neuenburg.
- 4) Posthalter und Briefträger in Auvèrner (Neuenburg).

Anmeldung bis zum 2. Januar 1885 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

- 5) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Oberthal (Bern). Anmeldung bis zum 2. Januar 1885 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 6) Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 2. Januar 1885 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 7) Postpaketträger in Uster (Zürich). Anmeldung bis zum 2. Januar 1885 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 8) Telegraphist in Auvernier. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 7. Januar 1885 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 9) Telegraphist in Binningen (Basel-Landschaft). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 7. Januar 1885 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

- 1) Paketträger beim Hauptpostbüro Genf. Anmeldung bis zum 19. Dezember 1884 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Postlehrlinge für den Postkreis Genf. Anmeldung bis zum 26. Dezember 1884 bei der Kreispostdirektion in Genf. (Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 30 Jahre alt sein. Sie haben ihre Anmeldung schriftlich und, wenn möglich, persönlich der Kreispostdirektion Genf einzureichen, und dabei ihr Alter, ihren Heimort und ihren bisherigen Bildungsgang näher zu bezeichnen, unter Beifügung allfälliger Zeugnisse. Weitere Auskunft ertheilt die genannte Kreispostdirektion.)
- 3) Posthalter in Murgenthal (Bern). Anmeldung bis zum 26. Dezember 1884 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 4) Postverwalter in Rheineck (St. Gallen).
- 5) Postkommis " " " }
- 6) Posthalter und Briefträger in Lütis- } Anmeldung bis zum 26. Dezbr.  
burg (St. Gallen). } 1884 bei der Kreispostdirektion  
in St. Gallen.
- 7) Briefträger in Siebnen (Schwyz). }

## Anzeige.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1884
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	61
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.12.1884
Date	
Data	
Seite	720-722
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 574

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.